

BESCHREIBUNG EINES ERFOLGREICHEN LESEFÖRDERUNGS-PROGRAMMS

**NAME DES PROGRAMMS: "LESEN MIT DEN GROßEN JUNGS" (als Teil
des Programms „LESE-MEISTER“)**

VERANSTALTER / ORGANISATOR(EN): Brewood CE Middle School & National
Literacy Trust

Programmbeschreibung wurde verfasst vom LiRe Partner: **CARDET**
Ins Deutsche übersetzt von: Institut für Jugendliteratur

Zeit & Ort

2011
Stafford, UK

Zielgruppe (n)

Schüler der Brewood CE Mittelschule und umliegende
Grund- schulen.

Kurzbeschreibung

12-jährige Buben der Brewood CE Middle School in Stafford haben im Rahmen eines Lese-Meister-Buddy-Projekts als Lesevorbilder bei Schülern der umliegenden Grundschulen wahre Wunder bewirkt. Das Buddy-Projekt entstand aus einer Serie von Treffen zur Verbesserung der Leseerfahrung und Einbindung bestimmter 12-jähriger Schüler und um den Transformationsprozess zwischen Grundschule und Sekundarstufe zu unterstützen, in der die Schüler ihre Erziehung fortsetzen. Die 12-jährigen Buben besuchen die Grundschulen und kommunizieren mit den Grundschulern: Manche lesen einzelnen Schülern vor, andere lesen mit kleinen Gruppen und wieder andere erzählen Geschichten. Sie alle diskutieren Bücher, Figuren und Gattungen und ermuntern zum Lesen zur Unterhaltung. Die älteren Buben machen Notizen, um sich an ihre Aktivitäten mit den jüngeren Schülern und an deren Vorlieben zu erinnern. Sie recherchieren in der Schulbibliothek zu deren Interessen, um sich intensiver mit den jüngeren Schülern auseinandersetzen zu können. Die Buben treffen sich jeden Freitag zu Mittag in der Schulbibliothek und diskutieren ihre Pläne, bevor sie in die Grundschule gehen. Danach kehren sie wieder in die Schule zurück, um sich erneut in der Schulbibliothek zu treffen, ihre Stunde zu besprechen und bewährte Vorgehensweisen auszutauschen.

Ziele (Allgemeine und spezifische Ziele)

- Verbesserung der Leseerfahrungen bei jüngeren und älteren Schülern
- Einbindung bestimmter 12-Jähriger Buben
- Unterstützung des Transformationsprozesses zwischen Grundschule und Sekundarstufe, in der die Schüler ihre Erziehung fortsetzen.

Übersicht über Leseförderungs-Aktivitäten im Rahmen des Programms

Schritt 1 – Institutionelle Unterstützung

Studienprogramm Koordinatorin Sallie Cornes nahm zuerst an Diskussionen mit dem Schuldirektor der Brewood CE Middle School und dem Koordinator der Gemeinschafts- und Lernpartnerschaft teil. Ein Plan wurde erstellt, um Örtlichkeiten, Kosten und Zeitplan zu organisieren. Cornes nahm an einer Sitzung der Schuldirektoren der Gemeinschafts- und Lernpartnerschaft teil, um Unterstützung zu erhalten und der Projekt-Vorschlag wurde mit dem Key-Stage 3 Koordinator diskutiert.

Schritt 2 – Auswahl der großen Jungs

Die Buben wurden aus unterschiedlichen Gründen ausgewählt: Manche, weil sie für noch keinen bestimmten Verantwortungsbereich ausgewählt worden waren, andere weil sie als eher zögerliche Leser bekannt waren, wiederum andere weil man annahm, dass ihnen das Projekt gefallen würde. 19 Buben wurden persönlich zu einem Treffen bei Limonade und Keksen in die Schulbibliothek eingeladen. Cornes erklärte die Initiative und ermutigte die Schüler daran teilzunehmen. Ohne Ausnahme waren alle 19 Schüler an einer Teilnahme interessiert und eine Trainingsstunde wurde arrangiert.

Schritt 3 – Training

Cornes besuchte einen Kurs von Sarah De Zoysa vom National Literacy Trust, um Inspiration und Ideen zum Coachen der Buben zu gewinnen. Die Trainingstunde der Buben enthielt Ideen des Kurses. Cornes wurde dabei von einem Lehrerassistenten unterstützt, der Grundschulerfahrung hatte, als Teilzeit-Bibliothekar arbeitete und dafür verantwortlich sein würde, die Schüler in die Grundschule zu begleiten.

Schritt 4 – Wöchentliche Besuche

Den 12-jährigen Schülern wurde es gestattet, die Grundschule auszuwählen, in der sie arbeiten würden. Die meisten wählten die Schule, die sie zuvor besucht hatten. Sie werden jeden Freitag in einem Kleinbus in die Grundschulen gebracht.

In der Grundschule lesen manche Buben einzelnen Schülern vor, andere lesen mit kleinen Gruppen und wieder andere erzählen Geschichten. Sie alle diskutieren Bücher, Figuren und Gattungen und ermuntern zum Lesen als Unterhaltung. Die Buben haben alle Notizbücher und Kugelschreiber, um sich Notizen zu machen und sich an ihre Aktivitäten mit den jüngeren Schülern und deren Vorlieben zu erinnern. Sie recherchieren in der Schulbibliothek zu deren Interessen, um sich intensiver mit

den jüngeren Schülern auseinandersetzen zu können.

Die Buben treffen sich jeden Freitag zu Mittag in der Schulbibliothek und diskutieren ihre Pläne, bevor sie in die Grundschule gehen. Danach kehren sie wieder in die Schule zurück, um sich erneut in der Schulbibliothek zu treffen, ihre Stunde zu besprechen und bewährte Vorgehensweisen auszutauschen. Die Diskussion um „Was ging gut und was könnte nächste Woche besser gehen?“ veranlasst die Schüler, ihr eigenes Lernen zu reflektieren.

Schritt 5 – Erhöhung des Leseprofils

Die teilnehmenden 12-jährigen Schüler leiteten eine Schulversammlung, um ihre Schulkameraden über ihre Rolle als Lese-Meister zu informieren, die Wichtigkeit von Lesen zu betonen und 11-jährige Schüler zu ermutigen, ihre Rolle im nächsten Jahr zu übernehmen. In Anerkennung für seine Arbeit wurde jedem Schüler ein Padge angeheftet. Die Buben initiierten auch den Wettstreit „Beim Lesen erwischt“ und unterstützten Cornes bei einer Photoausstellung in der Schulbibliothek, um neue Schüler zum Besuch der Bibliothek zu ermuntern.

Schritt 6 - Rückmeldungen

Cornes erhielt Rückmeldungen von Schülern und LehrerInnen sowohl aus der Grundschule als auch von der Sekundarstufe.

Ergebnisse / Indikatoren für den Erfolg des Programms

- Die Entlehnungen aus der Schulbibliothek der Brewood CE Middle School erhöhten sich, da die 12-jährigen Buben zu Vorbildern für die jüngeren Schüler wurden.
- Viele der Buben zeigen erneuerte Begeisterung für ihre Studien.
- Es gab eine Verringerung der Verhaltenszwischenfälle unter den Buben, die an dem Projekt beteiligt waren.
- Ein 12-jähriger Lese-Meister meinte: „Es berührt mich, wenn ich jüngeren Buben beim Lesen helfe, da ich ihnen bei etwas helfe, das sie nicht können.“
- Ein Schüler, der Unterstützung von einem Lese-Meister erhält, sagte: „Ich freue mich, wenn die großen Jungs in die Schule kommen, um mit mir zu lesen und ich bin enttäuscht, wenn ich nicht an die Reihe komme.“ Ein anderer bemerkte: „ Ich liebe es mit den großen Jungs zu lesen, es ist besser als alles andere, was ich

tue.“

- MitarbeiterInnen der Grundschule betrachten das Projekt als eine wunderbare Initiative. Ein Lehrer kommentierte: „Die Buben sind wunderbar mit den kleineren Kindern und sie sind großartige Vorbilder für die ganze Klasse. Ihre Ermutigung und Begeisterung mit den Lesern ist phantastisch.“

SCHLUSSVOLGERUNGEN (WAS HAT GUT FUNKTIONIERT UND WARUM)

- Programme wie „Lesen mit den großen Jungs“ beschäftigen erfolgreich ältere Kinder und „Lese-Meister“ / Vorbilder für jüngere Kinder.
- In diesem Fall dürfte die Tatsache, dass die Lese-Meister alle ältere Buben waren, zur erfolgreichen Teilnahme der jüngeren Buben beim Lesen beigetragen haben; in vielen Ländern zeigen die Statistiken, dass die zögerlichen Leser Buben sind.
- Das Zusammenspiel mit älteren Buben / Lese-Meistern nährt die Lesefreude und verbessert die Lesefähigkeit sowie das Selbstvertrauen der jüngeren Kinder.
- Gleichzeitig unterstützte der ganze Prozess den Übergang jüngerer Schüler in die Sekundar-Stufe.
- Die Projekte haben auch für die größeren Buben positive Auswirkungen: Für die 12-Jährigen war es eine Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Gleichaltrige zu inspirieren und ihr eigenes Selbstwertgefühl zu erhöhen.
- Im Allgemeinen erhöhen solche Projekte die Aufmerksamkeit für das Lesen und tragen zur Bildung einer Lesekultur bei.

REFERENZEN

URL

Fallstudie – Reading with the big boys. Download auf:

http://www.literacytrust.org.uk/partners_in_literacy/case_studies/filter/boys%20literacy

Homepage des National Literacy Trust: <http://www.literacytrust.org.uk>